Freistaat Thüringen
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Postfach 90 03 62 · 99106 Erfurt

Lt. Verteiler

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Kay Müller

Durchwahl
Telefon 0361 3791-368
Telefax 0361 3791-399

kay.mueller@
tmil.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
35-9556/9-1

Erfurt, 3.Juni 2015

Protokoll der 29. Sitzung des erweiterten Interministeriellen Koordinierungsgremiums – Geoinformationszentrum (IKG-GIZ) am 23. April 2015

anwesend:	Herr Dr. Schüler	(TSK)
	Herr Dr. Schmidt	(TMIK)
	Herr Dr. Peschke	(TMBJS)
	Herr Dr. Stenzel	(TMBJS)
	Herr Dr. Günther	(TMUEN)
	Herr Nicht	(TMUEN)
	Frau Kaiser	(TFM)
	Herr Ott	(TMMJV)
	Herr Möller	(TMASGFF)
	Frau Michelfeit	(TMASGFF)
	Herr Hoefert	(TLKT)
	Herr Dörschner	(GStB)
	Herr Gruner	(GStB)
	Herr Jäger	(LKA)
	Herr Engel	(TLVermGeo)
	Herr Dr. Richter	(TLVermGeo)
	Herr Püß	(TMIL)
	Frau Schicktanz	(TMIL)
	Herr Müller	(TMIL)
	Frau Kretzschmar	(TMIL)

zu Top 1 – Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen:

Die Vorsitzende des IKG-GIZ, Frau Schicktanz, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme. Da aufgrund der Umstrukturierung der Ressorts viele Mitglieder erstmalig an einer Sitzung des IKG-GIZ teilnehmen, stellen sich alle Anwesenden kurz vor. Der Staatssekretär des TMIL, Herr Dr. Sühl, ist kurzfristig gezwungen, seine Teilnahme an der Sitzung abzusagen. Er hat Herrn Püß (TMIL) gebeten, das Grußwort in seiner Abwesenheit zu verlesen. Das Grußwort befindet sich in der Anlage 1 zu diesem Protokoll.

erweitertes Interministerielles Koordinierungsgremium-Geoinformationszentrum (IKG-GIZ)

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Telefon 0361 3791-000
Telefax 0361 3791-099
poststelle@tmil.thueringen.de
www.tmil.info

Dienstgebäude 1
Abt. „Zentralabteilung"
Abt. „Verkehr"
Werner-Seelenbinder-Straße 8
99096 Erfurt

Dienstgebäude 2
Abt. „Städte- und Wohnungsbau, Staatlicher Hochbau"
Abt. „Strategische Landesentwicklung, Kataster- und Vermessungswesen", „Serviceagentur Demografischer Wandel"
Steigerstraße 24
99096 Erfurt

Dienstgebäude 3
Abt. „Landwirtschaft, Markt, Ernährung"
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt

Dienstgebäude 4
Abt. „Ländlicher Raum, Forsten"
Hallesche Straße 16
99085 Erfurt

zu Top 2 - Ziele und Aufgaben des IKG-GIZ

Der Stellvertretende Vorsitzende des IKG-GIZ, Herr Püß (TMIL), erläutert für die Mitglieder, die erstmalig an einer Sitzung des IKG-GIZ teilnehmen, anhand einer PowerPoint-Präsentation die Aufgaben und Ziele, die rechtlichen Grundlagen, die historische Entwicklung und gibt einen kurzen Ausblick bezüglich der zukünftigen Aufgaben des IKG-GIZ (PowerPoint-Präsentation siehe Anlage 2 zu diesem Protokoll).

zu Top 3 - Geodaten als Open Data

Frau Schicktanz informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage 3 zum Protokoll) den Begriff „Offene Daten (Open Data)" und verweist auf den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der Open-Data-Charta der G8 sowie auf den Koalitionsvertrag zwischen den Parteien DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die 6. Wahlperiode des Thüringer Landtags. Im Koalitionsvertrag ist unter dem Punkt „E-Government" festgehalten, dass sich Thüringen umfangreich an der bundesweiten Datenplattform „GovData" beteiligen wird und die dort eingespeisten Daten mit offener Lizenz zur Verfügung stellt, so dass den Bürgerinnen und Bürgern ein zentrales Informationsregister angeboten wird, das den Open-Data-Prinzipien völlig entspricht. Im Koalitionsvertrag wird unter dem Punkt „Stadtumbau und Dorfentwicklung" angestrebt, die unterschiedlichen Kataster, Monitoring- Systeme und Datenbanken mit flächenrelevanten Merkmalen zusammenzufassen und alle Daten mit Raumbezug auf einer öffentlich zugänglichen Plattform zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls ist die Bereitstellung eines möglichst freien Zugangs zu Verwaltungsdaten, mit dem Ziel Transparenz und Informationsfreiheit zu sichern, im Koalitionsvertrag festgehalten.

Das erweiterte Interministerielle Koordinierungsgremium – Geoinformationszentrum (IKG-GIZ) strebt die Entwicklung eines Landesprogramms „Offene Geodaten" an (Vorhabenblatt im Arbeitsprogramm der Thüringer Landesregierung für die 6. Legislaturperiode). Es handelt sich um eine Initiative zur zukünftig kostenfreien Bereitstellung der Regierungs- und Verwaltungsdaten des Geoinformationswesens für die Nutzung und Weiterverwendung durch alle interessierten „Endverbraucher". Dabei sind Kriterien zur Identifizierung geeigneter Geodatenbestände, Festlegung einheitlicher Lizenz- und Kostenbedingungen für offene Geodaten, einzuhaltende Standards, technische Umsetzungsmöglichkeiten, der Datenschutz usw. zu beachten. Das IKG-GIZ sieht sich in der Federführung für das Thema „Offene Geodaten". Gleichzeitig ist das IKG-GIZ Betreiber und Entwickler der technischen Bereitstellungsplattform „Geoproxy" für Daten mit Raumbezug aller Behörden des Freistaates Thüringen. Das IKG-GIZ informiert über Standards und Beschlüsse betreffend Geodaten und hat unter Federführung des TMIL die Berichtspflicht im Kabinett über die Nutzung von Geoinformationssystem-Daten.

Aus diesem Grund liegt dem IKG-GIZ folgender Beschlussvorschlag vor:

Beschluss Nr. 23 / 2015

1. Der wachsenden Bedeutung offener Verwaltungsdaten für alle Bereiche des öffentlichen Lebens wird durch ein Landesprogramm „Offene Geodaten" Rechnung getragen. Das IKG-GIZ beschließt die Federführung und die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Erarbeitung und die Ergebniskontrolle der Umsetzung des Landesprogramms.

2. Die Arbeitsgruppe erstellt u. a. einen Masterplan zur Etablierung des Landesprogrammes. Das Landesprogramm „Offene Geodaten" soll dem Kabinett vorgelegt werden.

3. In der Arbeitsgruppe wirken Vertreter des TMIL, des TLVermGeo ... mit.

Die Vorsitzende des IKG-GIZ bittet um die Benennung von Mitgliedern für die AG „Offene Geodaten" aus allen Ressorts, auch aus nachgeordneten Behörden, um eine breite Beteiligung bei der Erstellung des Landesprogrammes „Offene Geodaten" zu erreichen.

Herr Dr. Günther (TMUEN) teilt mit, dass aufgrund der derzeit stattfindenden Umstrukturierungen im TMUEN und des damit verbundenen Personalabgangs in seinem Zuständigkeitsbereich derzeit kein Mitglied für die Arbeitsgruppe benannt werden kann. Aufgrund der Wichtigkeit und der direkten Betroffenheit des TMUEN hält er eine Beteiligung des TMUEN für erforderlich.

Frau Michelfeit bekundet Interesse seitens des TMASGFF und wird prüfen inwieweit aus nachgeordneten Ressorts ein Mitglied in die Arbeitsgruppe entsendet werden kann.

Herr Dr. Peschke (TMBJS) sagt ebenfalls zu, dass er die Möglichkeit der Entsendung eines Mitglieds aus seinem Ressort in die Arbeitsgruppe „Offene Geodaten" prüfen wird.

Der Stellvertretende Vorsitzende des IKG-GIZ, Herr Püß, verweist darauf, dass das Informationsfreiheitsregister der Zuständigkeit des TMIK obliegt und daher die Entsendung eines Mitglieds aus dem Ressort des TMIK zur Vernetzung der Arbeitsgruppe (kurze Informationswege) als dringend notwendig erachtet wird.

Frau Schicktanz (TMIL) verliest nochmals die Beschlussvorlage. Die Vertreter des TMIK und des TMBJS bitten aufgrund noch durchzuführender ressortabhängiger Prüfung, dass der Beschluss im Umlaufbeschlussverfahren entsprechend der Geschäftsordnung des IKG-GIZ durchgeführt werden soll.

Durch diesen Umlaufbeschluss ist die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung und Ergebniskontrolle der Umsetzung des Landesprogramms „Offene Geodaten" vorgesehen. Die Arbeitsgruppe erstellt u. a. einen Masterplan zur Etablierung des Landesprogrammes. Das Landesprogramm „Offene Geodaten" soll dem Kabinett vorgelegt werden. Der Umlaufbeschluss wird zeitnah an alle Mitglieder des IKG-GIZ per E-Mail versendet. In der E-Mail werden mehrere Terminvorschläge für die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Offene Geodaten" unterbreitet. Die Benennung von Mitgliedern für die AG sollte nach Möglichkeit bis zum 8. Mai 2015 an die Geschäftsstelle des IKG-GIZ unter *ikg-giz@tmil.thueringen.de* erfolgen.

zu Top 4 - Tagesordnung der 23. Sitzung des Lenkungsgremiums GDI-DE

Frau Schicktanz erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die wichtigsten Tagungsordnungspunkte der 23. Sitzung des Lenkungsgremiums Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) und geht auf die einzelnen Beschlussvorlagen ein (siehe Anlage 4 zum Protokoll). Für die neu benannten Mitglieder des IKG-GIZ stellt sie die Aufgaben sowie die Organisationsstruktur der GDI-DE vor.

Herr Dr. Günther (TMUEN) sieht den Punkt „Datenschutz" des Berichts aus der GIW-Kommission kritisch. Er begründet dies mit der Zuständigkeit des Datenschutzbeauftragten des jeweiligen Bundeslandes. Er verweist auf das Beispiel -

die Geodaten betreffend - „Solareignung von Hausdächern". Bezüglich des Datenschutzes wurden hier in den Bundesländern gegensätzliche Entscheidungen getroffen. Herr Ott (TMMJV) empfiehlt den Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz (TLfDI) zur nächsten Sitzung des IKG-GIZ einzuladen. Herr Püß (TMIL) erachtet ebenfalls die Einbindung des TLfDI als notwendig und schlägt vor, zur nächsten Sitzung des IKG-GIZ den Punkt „Geodaten und Datenschutz" als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Der Entwurf Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS) wird den Mitgliedern des IKG-GIZ zur Verfügung gestellt (siehe Anlage 5 zum Protokoll). Eine formale Beteiligung der Ressorts erfolgt im Mai/Juni 2015.

zu Top 5 - Geodaten der Landesverwaltung–Geobasisdaten stellen sich vor

Auch in den nächsten Sitzungen des IKG-GIZ ist geplant, dass aus den Ministerien bzw. einzelnen Fachbereichen die vorhandenen Geodaten vorgestellt werden. Ziel ist es, die in den Behörden des Freistaates vorhandenen Daten mit Raumbezug allen Ressorts bekannt zu machen, um Synergien zu erschließen, Mehrwerte zu erkennen und Anwendungsmöglichkeiten zu identifizieren. Herr Dr. Richter (TLVermGeo) beginnt die Vortragsreihe und stellt die Geobasisdaten des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation vor (PowerPoint-Präsentation siehe Anlage 6 zum Protokoll). Herr Dr. Peschke (TMBJS) bittet, die eventuell vorhandenen Geodaten zur Bewertung der landeseigenen Liegenschaften vorzustellen, welche dem TMIL bzw. dem Landesbetrieb Thüringer Liegenschaftsmanagement (THÜLIMA) oder dem Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV) vorliegen könnten. Die Geschäftsstelle des IKG-GIZ prüft die Möglichkeit über das zuständige Referat im TMIL. Beiträge betreffend der vorhandenen Geodaten beim Forst und der Landesplanung werden ebenfalls angefragt.

zu Top 6 - Allgemeines / Terminfestlegungen:

Die nächste Sitzung des IKG-GIZ wird voraussichtlich am 19. November 2015 im TMIL stattfinden. Die Einladung inkl. der Tagesordnung wird sechs Wochen im Voraus bekanntgegeben.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Ina Schicktanz
(Vorsitzende des IKG-GIZ)

Anlage -1- (Grußwort Staatssekretär des TMIL)
Anlage -2- (Ziele und Aufgaben des IKG-GIZ)
Anlage -3- (Geodaten als Open Data)
Anlage -4- (Tagesordnung der 23. Sitzung des Lenkungsgremiums GDI-DE)
Anlage -5- (Entwurf Nationale Geoinformationsstrategie (NGIS))
Anlage -6- (Geobasisdaten stellen sich vor)